

6-MONATSBERICHT

1. JANUAR – 30. JUNI

H1 2014

QUARTALSENTWICKLUNG DER KENNZAHLEN (UNGEPRÜFT)

TEUR (soweit nicht anders angegeben)	Q2 2013	Q3 2013	Q4 2013	Q1 2014	Q2 2014
Gewinn- und Verlustrechnung					
Umsatzerlöse	343	263	627	407	405
Bruttogewinn	227	168	462	210	237
EBIT	-1.607	-1.855	-2.114	-2.000	-1.616
EBITDA	-1.407	-1.657	-1.916	-1.809	-1.429
Periodenfehlbetrag	-1.639	-1.877	-2.179	-2.240	-1.823
Bilanz (zum jeweiligen Bilanzstichtag)					
Langfristiges Vermögen	2.621	2.403	2.167	1.977	1.937
Kurzfristiges Vermögen	4.593	3.592	8.914	9.492	7.991
Langfristige Verbindlichkeiten	0	108	542	699	596
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1.850	2.076	4.080	4.022	4.406
Eigenkapital	5.364	3.811	6.459	6.748	4.926
Eigenkapitalquote in %	74,4	63,6	58,3	58,8	49,6
Bilanzsumme	7.214	5.995	11.081	11.469	9.928
Kapitalflussrechnung					
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	-2.014	-1.396	-1.333	-1.475	-1.622
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1	-18	-1	0	-43
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	0	371	6.601	1.866	-4
Netto-Cashflow	-2.015	-1.043	5.267	391	-1.669
Finanzmittelverbrauch	-2.015	-1.414	-1.334	-1.475	-1.665
Liquide Mittel am Bilanzstichtag	2.983	1.939	7.207	7.598	5.929
Aktie					
Gewichtete durchschnittliche Aktienanzahl	11.967.847	11.992.858	12.761.325	13.261.225	13.510.892
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) (in EUR)	-0,14	-0,16	-0,17	-0,17	-0,13
Aktienkurs am Bilanzstichtag (in EUR)	1,57	3,65	6,12	5,40	3,47
Mitarbeiteranzahl am Bilanzstichtag					
	32	34	34	37	38

INHALT

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

An unsere Aktionäre	3
Unsere Aktie	6
Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	7
Personal	8
Nachtragsbericht	8
Chancen und Risiken	8
Prognosebericht für 2014	8
Corporate Governance	9

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und sonstiges Ergebnis	10
Konzern-Bilanz	11
Konzern-Kapitalflussrechnung	12
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals	14
Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss	15
<i>Informationen, Grundsätze und Methoden</i>	15
<i>Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und zum sonstigen Ergebnis</i>	17
<i>Erläuterungen zur Konzern-Bilanz</i>	23
<i>Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung</i>	26
<i>Sonstige Angaben</i>	27

EPIGENOMICS AG – ZWISCHENBERICHT FÜR DAS ERSTE HALBJAHR 2014

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

das zweite Quartal 2014 war geprägt durch die ausstehende Entscheidung der U.S. Food and Drug Administration („FDA“) in Bezug auf unseren Zulassungsantrag (Premarket-Approval; „PMA“) für Epi proColon®, unseren anwenderfreundlichen, blutbasierten Test zur Früherkennung von Darmkrebs. Ende März 2014, nach der Sitzung des „Molecular and Clinical Genetics Panel“ des „Medical Devices Advisory Committee“, eines Expertengremiums für Medizintechnik der FDA, in der dessen Mitglieder mehrheitlich zu dem positiven Ergebnis gekommen waren, dass der Nutzen von Epi proColon® für die in Frage kommenden Patienten die Anwendungsrisiken des Tests überwiegt, haben wir die intensive Zusammenarbeit mit der FDA fortgeführt. Im April 2014 fand ein Folgetreffen mit dem PMA Review Team der FDA statt, um den Zulassungsweg für die Markteinführung von Epi proColon® in den USA festzulegen. Bei diesem Treffen wurden die eingereichten Studiendaten, die Produktbeilage inklusive der Anwendungshinweise und das Design der vorgeschlagenen Post-Marketing-Studie sowie diejenigen Themen ausführlich diskutiert, die während der zuvor stattgefundenen Sitzung des Expertengremiums für Medizintechnik aufgekommen waren.

Im Juni 2014 ging uns das erwartete Antwortschreiben der FDA zu. Während die bislang durchgeführten Studien die klinischen Leistungsmerkmale des Tests etablieren konnten, teilte uns die FDA in diesem Schreiben mit, dass unser PMA-Antrag nach ihrer Ansicht noch nicht ausreichende Nachweise erbringt, um Epi proColon® die Zulassung zu erteilen. Dabei wurde im Wesentlichen die Vorlage zusätzlicher Daten verlangt, mit denen nachgewiesen werden kann, dass der blutbasierte Test Epi proColon® in seiner vorgesehenen Zielgruppe die Bereitschaft zur Teilnahme an der Darmkrebs-Früherkennung erhöhen wird. Als Zielgruppe bezeichnen wir dabei die Patienten, die sich heute noch keiner Darmkrebs-Früherkennung durch eine in den Richtlinien empfohlene Methode wie der Darmspiegelung oder dem immunchemischen Stuhltest („FIT“) unterziehen. Die FDA hat jedoch wertvolle Orientierungshilfe gegeben, um unseren PMA-Antrag genehmigungsfähig zu machen. Um den noch offenen Forderungen der FDA Rechnung zu tragen, wird nunmehr eine zusätzliche Studie benötigt, mit der die Bereitschaft zur Teilnahme der Patienten an der Darmkrebs-Vorsorge und die erhöhte Akzeptanz eines blutbasierten Früherkennungstests nachgewiesen werden soll.

In einem Treffen zwischen Epigenomics und der FDA Ende Juni wurden Details hinsichtlich des Designs dieser klinischen Studie besprochen. Dabei haben wir die Durchführung einer Studie vorgeschlagen, die zeigt, dass im Vergleich zum stuhl-basierten FIT-Test das Angebot eines blutbasierten Tests wie Epi proColon® die Teilnahme von Patienten an der Darmkrebs-Früherkennung erhöhen wird. Es ist vorgesehen, die Studie mit Personengruppen durchzuführen, die sich der Darmkrebs-Früherkennung nach den aktuellen Vorsorgerichtlinien verweigern. Es sollen dabei auch Patienten einbezogen werden, die innerhalb aktiv betriebener Darmkrebs-Vorsorgeprogramme von Gesundheitsorganisationen bereits erfasst wurden. Dies könnte angesichts der Möglichkeit, eine große Anzahl an Patienten ansprechen zu können, die die spezifischen Kriterien erfüllen, eine beschleunigte Rekrutierung der Studienpopulation ermöglichen. Hierzu führen wir bereits Gespräche mit verschiedenen Gesundheitsorganisationen. Das vorgeschlagene Studiendesign könnte auch eine vorzeitige Beendigung der Studie ermöglichen, falls die statistische Signifikanz bereits vor dem geplanten Studienabschluss erreicht ist. Wir rechnen damit, dass die Studie mit einer überschaubaren Anzahl an Patienten durchgeführt werden kann und es uns gelingen wird, alle Patienten innerhalb kurzer Zeit in die Studie einzubeziehen. Auch unter Berücksichtigung der Zeit, die für die Initiierung der Studie und deren Logistik benötigt wird, streben wir an, die Studienergebnisse zur Ergänzung unseres PMA-Antrags noch vor Ende dieses Jahres oder kurz danach einzureichen.

Obwohl wir nicht mit zusätzlichen Anforderungen der FDA für die Entscheidung über unseren PMA-Antrag gerechnet hatten, sind wir zuversichtlich, nach dem konstruktiven Dialog mit ihr nun einen geeigneten Weg zur Marktzulassung in den USA gefunden zu haben und den Test in einem angemessenen Zeitraum auf den Markt bringen zu können. Unser US-Kommerzialisierungspartner Polymedco ist weiterhin uneingeschränkt bereit, mit der Vermarktung zu beginnen, sobald unser Produkt die Marktzulassung erhalten hat. Alle bereits durchgeführten Vorarbeiten für die US-Vermarktung, die bereits vor der Antwort der FDA in vollem Gang waren, werden auch bei einem späteren kommerziellen Start in den USA nach Zulassungserteilung von Nutzen sein. Die Anpassung unserer Produktionskapazitäten ist bereits so weit fortgeschritten, dass die erwartete Nachfrage nach der Markteinführung von Epi proColon® befriedigt werden kann. Angesichts der unerwarteten Verzögerung bei der US-Zulassung unseres Produkts werden wir nun unsere Alternativen in Bezug auf zusätzliche Finanzierungsoptionen sorgfältig prüfen, um eine hinreichend starke Finanzposition für unsere letzten Schritte auf dem Weg zum US-Markt sicherzustellen.

Wir sind mehr denn je davon überzeugt, dass die Marktzulassung für unseren anwenderfreundlichen, blutbasierten Test für die Darmkrebs-Früherkennung sehr wahrscheinlich ist und es letztlich nur eine Frage der Zeit sein wird, bis wir die zusätzliche Datenanforderung seitens der FDA erfüllt haben. Dies gilt insbesondere, seit die FDA uns mitgeteilt hat, dass sie nur noch die in ihrem Antwortschreiben vom Juni gestellten Fragen als offen ansieht, was für uns bedeutet, dass alle anderen Aspekte unseres PMA-Antrags als erfüllt gelten können.

Wir sind auch sehr erfreut darüber, dass die Ergebnisse unserer klinischen US-Validierungsstudie für Epi proColon® und unserer direkten Vergleichsstudie mit FIT in zwei renommierten, von Experten begutachteten wissenschaftlichen Fachzeitschriften veröffentlicht wurden – *Clinical Chemistry* (www.clinchem.org) und *PLOS ONE* (www.plosone.org). Dies ist besonders wichtig, da Entscheidungsträger im Bereich der Kostenerstattung und der Politik sowie medizinische Fachorganisationen und die für Richtlinien zuständigen Stellen in ihren Entscheidungsprozessen auf diese Informationsquellen zurückgreifen.

In China hat unser Partner BioChain, ein in China und den USA führendes Unternehmen der klinischen Diagnostik für onkologische und genetische Tests, eine umfangreiche klinische Studie zur Validierung von Epi proColon® früher als erwartet zum Abschluss gebracht. Die Studienergebnisse, die die exzellente klinische Leistungsfähigkeit unseres Tests bestätigen, sowie die Einreichung des Antrags auf Marktzulassung von Epi proColon® bei der chinesischen Zulassungsbehörde CFDA sind wichtige Meilensteine auf dem Weg zur Kommerzialisierung dieses fortschrittlichen Tests zur Darmkrebs-Früherkennung auch auf dem chinesischen Markt. Es war die erste Studie, die den klinischen Nutzen eines Septin9-Tests in China unter Beweis gestellt hat. Laut international anerkannter Richtlinien hätten in China gegenwärtig fast 290 Millionen Menschen Anspruch auf Darmkrebs-Vorsorgemaßnahmen, was einen hohen Bedarf an effektiven und von Patienten akzeptierten Testmethoden begründet.

Wir möchten unsere Aktionärinnen und Aktionäre bei dieser Gelegenheit auch davon in Kenntnis setzen, dass wir im August die Verlagerung unseres Firmensitzes in Berlin innerhalb der Stadt zum Abschluss bringen werden. An unserem neuen Standort haben wir geeignetere Räumlichkeiten zu deutlich günstigeren Konditionen gefunden, die langfristig eine flexible Planung unserer Geschäftsaktivitäten ermöglichen. Die aktuelle Geschäftsadresse für Anfragen an die Gesellschaft ist auf unserer Website zu finden.

Darmkrebs hat eine sehr gute Heilungschance, falls er frühzeitig entdeckt wird. Eine regelmäßige Vorsorgeuntersuchung und die Früherkennung von Krebs sind daher äußerst wünschenswert. Wir sind davon überzeugt, dass der blutbasierte Epi proColon® Test die Beteiligungsquoten an Vorsorgemaßnahmen deutlich erhöhen wird, auch weil Bluttests Routine und zur Diagnose vieler anderer Krankheiten allgemein akzeptiert sind. Wir sind stolz, mit unserem anwenderfreundlichen Test einen Beitrag für die Zukunft der Darmkrebs-Früherkennung zu leisten – einem Test, der das Potenzial hat, die Akzeptanz der Darmkrebs-Vorsorge deutlich zu verbessern und letztlich die Darmkrebsinzidenz und -mortalität sowie die anfallenden Behandlungskosten zu senken.

Herzlichst Ihre

Dr. Thomas Taapken
(CEO/CFO)

Dr. Uwe Staub
(COO)

UNSERE AKTIE

Epigenomics AG – Stammaktien	Frankfurt Wertpapierbörse, Regulierter Markt (Prime Standard)
ISIN	DE000A1K0516
Wertpapierkennnummer (WKN)	A1K051
Börsenkürzel	ECX
Reuters	ECXG.DE
Bloomberg	ECX:GR
Betreuer	equinet Bank AG
Analysten	Edison Investment Research (Hans Bostrom) equinet Bank AG (Marietta Miemietz) First Berlin Equity Research (Jens Hasselmeier) Kempen & Co. (Sachin Soni, Mark Pospisilik) Maxim Group (Bryan Brokmeier)

Marktdaten (XETRA-Handel-Frankfurt)	30.06.2013	30.09.2013	31.12.2013	31.03.2014	30.06.2014
Anzahl der Aktien im Umlauf	11.967.847	12.042.881	13.082.892	13.510.892	13.510.892
Schlusskurs (in EUR)	1,57	3,65	6,12	5,40	3,47
Marktkapitalisierung (in EUR)	18.789.520	43.944.473	80.067.299	72.958.817	46.882.795

	Q2 2013	Q3 2013	Q4 2013	Q1 2014	Q2 2014
Durchschnittliches tägliches Handelsvolumen (Stück)	12.448	60.638	87.769	112.069	118.516
Höchster Schlusskurs (in EUR)	1,98	3,92	7,72	8,25	7,14
Niedrigster Schlusskurs (in EUR)	1,56	1,44	3,75	5,18	3,39

Epigenomics AG – American Depositary Receipts (ADRs)	OTCQX-Handel
Struktur	Sponsored Level 1 ADR
Verhältnis	1 ADR = 5 Aktien
Tickersymbol	EPGNY
CUSIP	29428N102
ISIN	US29428N1028
Depotbank	BNY Mellon
Investment Bank PAL	BNY Mellon

VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

FINANZLAGE UND CASHFLOW

Der Mittelabfluss aus der operativen Geschäftstätigkeit belief sich im ersten Halbjahr 2014 auf EUR 3,1 Mio. – ein deutlicher Rückgang um EUR 0,7 Mio. gegenüber dem ersten Halbjahr 2013 (EUR 3,8 Mio.). Dieser Rückgang hat seine wesentliche Ursache in den Veränderungen der kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten aus operativer Geschäftstätigkeit. Der Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit belief sich auf EUR 1,9 Mio. und ist hauptsächlich auf die Ausgabe von 428.000 neuen Aktien im Zusammenhang mit der Wandlung von vier Wandelschuldverschreibungen zurückzuführen. Die liquiden Mittel beliefen sich am Berichtsstichtag auf EUR 5,9 Mio. (31. Dezember 2013: EUR 7,2 Mio.).

ERTRAGSLAGE

Im zweiten Quartal 2014 verzeichneten wir Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 405 und damit einen Anstieg um 18 % gegenüber dem Q2 2013 (TEUR 343). Während die Lizenzlöse gegenüber dem zweiten Quartal 2013 aufgrund ausgefallener Lizenzabkommen abnahmen, legten die Produktumsätze im Q2 2014 verglichen zum Vorjahresquartal um 29 % zu (von TEUR 164 auf TEUR 212). In den ersten sechs Monaten des Jahres 2014 stieg der Gesamtumsatz um 16 % von TEUR 698 im H1 2013 auf TEUR 812.

Die Kosten der umgesetzten Leistung stiegen von TEUR 116 im Q2 2013 auf TEUR 168 im Q2 2014. Der Rückgang der Bruttomarge von 66 % im Q2 2013 auf 59 % im Q2 2014 ist vor allem auf den geringeren Anteil margenstarker Lizenzlöse zurückzuführen.

Im Q2 2014 beliefen sich die sonstigen Erträge auf TEUR 56 (Q2 2013: TEUR 148) und waren vor allem auf vereinnahmte Forschungszuwendungen von Dritten zurückzuführen.

Unsere F&E-Kosten sanken von TEUR 1.047 im Vergleichs-quarteral des Vorjahres auf TEUR 885 im Q2 2014. Dieser Rückgang hatte seine Ursachen in der ungleichen zeitlichen Verteilung von Kosten für den internationalen Patentschutz, was im Q1 2014 zu entsprechend höheren Kosten geführt hatte, und in gegenüber 2013 reduzierten Aktivitäten für unseren PMA-Antrag für Epi proColon® in der Wartephase auf die FDA-Entscheidung. Die Kosten für Vertrieb und Verwaltung erhöhten sich im Q2 2014 verglichen mit dem Vorjahresquartal von TEUR 912 auf TEUR 983.

Unsere operativen Gesamtkosten addierten sich im Q2 2014 auf EUR 2,1 Mio. und blieben damit gegenüber der Vergleichsperiode 2013 nahezu unverändert. Im Halbjahresvergleich stiegen die operativen Kosten von EUR 4,3 Mio. auf EUR 4,6 Mio. – hauptsächlich infolge eines höheren Materialeinsatzes sowie gestiegener Kosten für Patentschutz und Rechtsberatung. Als Folge dieses Anstiegs der operativen Kosten belief sich im H1 2014 das EBIT auf EUR -3,6 Mio. (H1 2013: EUR -3,3 Mio.).

Im Zusammenhang mit den ausstehenden Wandelschuldverschreibungen fielen im Q2 2014 Zinsaufwendungen in Höhe von TEUR 207 (Q2 2013: TEUR 0) an.

Zusammen führte dies zu einem Periodenfehlbetrag für Q2 2014 von EUR 1,8 Mio. (Q2 2013: EUR 1,6 Mio.) und von EUR 4,1 Mio. für H1 2014 (H1 2013: EUR 3,4 Mio.). Aufgrund der am Ende des zweiten Quartals 2014 erhöhten Anzahl im Umlauf befindlicher Aktien verringerte sich der Fehlbetrag je Aktie im zweiten Quartal leicht auf EUR 0,13 (Q2 2013: EUR 0,14) und erhöhte sich für das erste Halbjahr nur geringfügig von EUR 0,29 auf EUR 0,30 je Aktie.

VERMÖGENSLAGE

In den ersten sechs Monaten 2014 ist das langfristige Vermögen auf insgesamt EUR 1,9 Mio. gesunken (31. Dezember 2013: EUR 2,2 Mio.). Das kurzfristige Vermögen sank von EUR 8,9 Mio. am Jahresende 2013 auf EUR 8,0 Mio. am Berichtsstichtag; wesentlicher Grund war der fortwährende Liquiditätseinsatz für die laufende Geschäftstätigkeit.

Die bereits erwähnte Ausgabe von neuen Aktien nach der Wandlung von vier Wandelschuldverschreibungen war auch der Grund für den Anstieg des gezeichneten Kapitals (um EUR 0,4 Mio.) und der Kapitalrücklage (um EUR 2,0 Mio.). Gleichzeitig summierte sich unser Fehlbetrag in den ersten sechs Monaten 2014 auf EUR 4,1 Mio. Dadurch sanken das Gesamteigenkapital auf EUR 4,9 Mio. (31. Dezember 2013: EUR 6,5 Mio.) und unsere Eigenkapitalquote von 58,3 % am Jahresende 2013 auf 49,6 % am Berichtsstichtag.

Die langfristigen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 596 betreffen Rückstellungen aufgrund ausgegebener Phantom-Stock-Rechte für die Belegschaft und die Vorstandsmitglieder.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten stiegen vor allem wegen der abgegrenzten Zinsaufwendungen von EUR 4,1 Mio. am 31. Dezember 2013 auf EUR 4,4 Mio. am 30. Juni 2014 an, was zu einer Erhöhung des beizulegenden Zeitwerts der ausgegebenen Wandelschuldverschreibungen führte.

PERSONAL

Die Personalstärke des Unternehmens stieg von 34 Beschäftigten am Jahresende 2013 auf 38 Beschäftigte am 30. Juni 2014, wovon 21 auf den Bereich Forschung und Entwicklung sowie 17 auf den Bereich Vertrieb und Verwaltung entfielen.

NACHTRAGSBERICHT

Nach dem Bilanzstichtag fanden keine Ereignisse von Bedeutung statt, die einen wesentlichen Einfluss auf die Finanzlage oder die Risikobeurteilung der Gesellschaft haben könnten.

CHANCEN UND RISIKEN

Die Chancen und Risiken, denen die Geschäftstätigkeit unseres Unternehmens ausgesetzt ist, sind im Konzernlagebericht detailliert beschrieben, der zusammen mit dem Konzernabschluss 2013 veröffentlicht wurde, welcher auf der Website der Gesellschaft (www.epigenomics.com) zugänglich ist. Durch die Verzögerung im Zusammenhang mit der FDA-Entscheidung werden vor Erzielung von signifikanten Produktumsätzen in den USA ungeplante Kosten anfallen, die unsere Finanzlage zusätzlich belasten. Wegen des gesunkenen Kurses unserer Aktie im zweiten Quartal 2014 ist die Wahrscheinlichkeit des erwarteten Mittelzuflusses durch die in den Anleihebedingungen vorgesehene Zuzahlung bei Wandlung der in 2013 begebenen Schuldverschreibungen noch vor Ende des aktuellen Geschäftsjahres als deutlich geringer einzuschätzen als noch zu Jahresbeginn. Auch ist das Risiko einer vorzeitigen Kündigung der Schuldverschreibungen nach dem 1. August 2014 gemäß der Anleihebedingungen gegeben, woraus sich ungeplante Mittelabflüsse ergeben könnten. Vor dem Hintergrund dieser Entwicklungen könnte sich die Notwendigkeit ergeben, zusätzliche Mittel am Kapitalmarkt einzuwerben.

PROGNOSEBERICHT FÜR 2014

Hinsichtlich der Finanzprognose für das laufende Geschäftsjahr haben sich im Vergleich zu unseren Aussagen im Konzernlagebericht 2013 keine wesentlichen Änderungen ergeben. Obwohl sich die Zulassung von Epi proColon® in den USA verzögert, bleibt unsere Umsatzprognose für das Jahr 2014 unverändert, da in der ursprünglichen Vorhersage noch keine signifikanten Produktumsätze aus dem US-amerikanischen Markt enthalten waren. Die Finanzprognose würde im Fall weiterer Wandlungen von ausstehenden Wandelschuldverschreibungen oder deren Rückzahlung entsprechend angepasst. Nach den ersten Wandlungen solcher Schuldverschreibungen im Q1 2014 belief sich unsere Liquidität (inklusive marktgängiger Wertpapiere) am 30. Juni 2014 auf EUR 6,8 Mio. Diese Wandlungen haben uns nicht nur einen größeren finanziellen Spielraum verschafft, sondern auch den potenziellen Rückzahlungsbetrag im Fall einer Nichtwandlung reduziert. Wir werden jedoch weiterhin alle für unser Unternehmen in Frage kommenden strategischen Optionen sorgfältig prüfen und gegebenenfalls nutzen. Zu diesen Optionen zählen ausdrücklich auch weitere Kapitalmarktfinanzierungen, die der Gesellschaft ausreichende Finanzmittel bis zur US-Zulassung für Epi proColon® einbringen könnten.

CORPORATE GOVERNANCE

ORDENTLICHE HAUPTVERSAMMLUNG 2014

Die Epigenomics AG hielt am 3. Juni 2014 ihre diesjährige ordentliche Hauptversammlung in Berlin ab. Die Präsenz zum Zeitpunkt der Abstimmungen wurde mit 2.886.943 auf den Inhaber lautende Aktien festgestellt, was 21,368 % des Aktienkapitals entsprach. Sämtlichen Tagesordnungspunkten wurde mit großer Mehrheit zugestimmt. Alle Beschlüsse wurden am 22. Juli 2014 im Handelsregister eingetragen.

GENEHMIGTE UND BEDINGTE KAPITALIA

Im Rahmen der Beschlussfassung der Hauptversammlung wurden die Genehmigten Kapitalia 2013/I und 2013/II sowie die Bedingten Kapitalia IV, V und VIII aufgehoben und die Genehmigten Kapitalia 2014/I und 2014/II sowie das Bedingte Kapital X neu geschaffen. Die Bedingten Kapitalia VII und IX wurden geändert. Weitere Einzelheiten zu diesen Beschlüssen sind der Einladung zu dieser Hauptversammlung zu entnehmen, die auf der Website der Gesellschaft (www.epigenomics.com/de/news-investors/investor-relations/hauptversammlung.html) veröffentlicht wurde.

UMWANDLUNG VON INHABERAKTIEN IN NAMENSAKTIEN

Als Tagesordnungspunkt 12 fasste unsere Hauptversammlung einen Beschluss zur Umwandlung der nennwertlosen Inhaber-Stückaktien der Gesellschaft in nennwertlose Namensaktien. Bei den derzeitigen Aktien der Gesellschaft handelt es sich ausschließlich um Inhaberaktien. Namensaktien bieten der Gesellschaft bessere Möglichkeiten der Information und zur Kommunikation mit den Finanzmärkten. Daher kann durch die Umwandlung mit einer Verbesserung der Investor-Relations-Aktivitäten der Gesellschaft gerechnet werden. Weiterhin sind Namensaktien in vielen ausländischen Kapitalmärkten gebräuchlicher als Inhaberaktien. Insoweit spiegelt eine solche Umwandlung die international ausgerichteten Geschäftsaktivitäten des Unternehmens wider und wird die Kommunikation insbesondere mit den ausländischen Investoren verbessern. Aufgrund des gefassten Beschlusses wurde die Umwandlung unverzüglich in die Wege geleitet. Alle dazu notwendigen Schritte wurden in den letzten Wochen unternommen und wir rechnen damit, dass die Umwandlung im August 2014 stattfinden kann. Von unseren Aktionären sind keine weiteren Maßnahmen erforderlich – sie werden von ihren Depotbanken von der Durchführung der Umwandlung in Kenntnis gesetzt werden. Alle mit der Aktie verbundenen individuellen Rechte bleiben unverändert.

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

zum 30. Juni 2014

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG UND SONSTIGES ERGEBNIS
FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI (UNGEPRÜFT)

TEUR	Q2 2013	Q2 2014	H1 2013	H1 2014
Umsatzerlöse	343	405	698	812
Kosten der umgesetzten Leistung	-116	-168	-226	-365
Bruttogewinn	227	237	472	447
<i>Bruttomarge in %</i>	66	59	68	55
Sonstige Erträge	148	56	296	168
Kosten für Forschung und Entwicklung	-1.047	-885	-2.097	-2.162
Kosten für Vertrieb und Verwaltung	-912	-983	-1.926	-2.020
Sonstige Aufwendungen	-23	-41	-64	-49
Betriebsergebnis/Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-1.607	-1.616	-3.319	-3.616
Zinserträge	5	5	10	10
Zinsaufwendungen	0	-207	0	-445
Sonstiges Finanzergebnis	-5	0	22	0
Periodenfehlbetrag vor Ertragsteuern	-1.607	-1.818	-3.287	-4.051
Ertragsteuern	-32	-5	-67	-12
Periodenfehlbetrag	-1.639	-1.823	-3.354	-4.063
<i>Positionen, die später erfolgswirksam umgegliedert werden können:</i>				
Marktpreis Anpassung für zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere	50	1	73	75
Sonstiges Ergebnis der Periode	50	1	73	75
Periodengesamteinkommen	-1.589	-1.822	-3.281	-3.988
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) (in EUR)	-0,14	-0,13	-0,29	-0,30

KONZERN-BILANZ ZUM 30. JUNI (UNGEPRÜFT)

AKTIVA (TEUR)	31.12.2013	30.06.2014
<i>Langfristiges Vermögen</i>		
Immaterielle Vermögenswerte	1.920	1.598
Sachanlagen	247	339
Summe langfristiges Vermögen	2.167	1.937
<i>Kurzfristiges Vermögen</i>		
Vorräte	275	620
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	258	243
Marktgängige Wertpapiere	750	825
Liquide Mittel	7.207	5.929
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	424	374
Summe kurzfristiges Vermögen	8.914	7.991
Summe Aktiva	11.081	9.928

PASSIVA (TEUR)	31.12.2013	30.06.2014
<i>Eigenkapital</i>		
Gezeichnetes Kapital	13.083	13.511
Kapitalrücklage	27.506	29.533
Ergebnisvortrag	-26.469	-33.880
Periodenfehlbetrag	-7.411	-4.063
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-250	-175
Summe Eigenkapital	6.459	4.926
<i>Langfristige Verbindlichkeiten</i>		
Rückstellungen	542	596
Summe langfristige Verbindlichkeiten	542	596
<i>Kurzfristige Verbindlichkeiten</i>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.030	1.085
Erhaltene Anzahlungen	67	184
Begebene Wandelschuldverschreibungen	1.932	2.176
Sonstige Verbindlichkeiten	416	436
Rückstellungen	635	525
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	4.080	4.406
Summe Passiva	11.081	9.928

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI (UNGEPRÜFT)

TEUR	H1 2013	H1 2014
Liquide Mittel am Anfang des Berichtszeitraums	2.205	7.207
<i>Operative Geschäftstätigkeit</i>		
Periodenfehlbetrag	-3.354	-4.063
Anpassungen für:		
Abschreibungen auf Sachanlagen	67	55
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	336	323
Personalaufwand für Aktienoptionen	-11	0
Fremdwährungsergebnis	-1	0
Zinserträge	-10	-10
Zinsaufwendungen	0	445
Steuern	46	12
Betriebsergebnis vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens	-2.927	-3.238
Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und der sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte	267	74
Veränderungen der Vorräte	-193	-345
Veränderungen der langfristigen Verbindlichkeiten	0	54
Veränderungen der kurzfristigen Verbindlichkeiten aus operativer Geschäftstätigkeit	-942	370
Aus operativer Geschäftstätigkeit erwirtschaftete liquide Mittel	-3.795	-3.085
Erhaltene/gezahlte Zinsen	19	0
Erhaltene/gezahlte Steuern	0	-12
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	-3.776	-3.097
<i>Investitionstätigkeit</i>		
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-1	-43
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	0	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1	-43

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI (UNGEPRÜFT)

TEUR	H1 2013	H1 2014
<i>Finanzierungstätigkeit</i>		
Einzahlungen aus der Ausgabe neuer Aktien	4.976	0
Einzahlungen aus der Begebung von Wandelschuldverschreibungen	0	200
Einzahlungen aus der Wandlung von Wandelschuldverschreibungen	0	2.085
Auszahlungen für die Schaffung neuer Aktien	-421	0
Auszahlungen für die Begebung von Wandelschuldverschreibungen	0	-423
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	4.555	1.862
Netto-Cashflow	778	-1.278
Liquide Mittel am Ende des Berichtszeitraums	2.983	5.929

Zum Bilanzstichtag unterlagen liquide Mittel in Höhe von TEUR 109 einer Verfügungsbeschränkung.

ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS
ZUM 30. JUNI (UNGEPRÜFT)

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Ergebnis- vortrag	Perioden- fehlbetrag	Kumuliertes übriges Eigenkapital	Konzern- Eigenkapital
31.12.2012	8.818	22.299	-14.272	-12.197	-491	4.158
Gesamteinkommen der Periode	0	0	0	-3.354	73	-3.281
Kapitalerhöhung aus Aktienausgabe	3.150	0	0	0	0	3.150
Agio aus Aktienausgabe	0	1.827	0	0	0	1.827
Kosten für die Schaffung neuer Aktien	0	-478	0	0	0	-478
Übertrag Jahresfehlbetrag 2012 in den Ergebnisvortrag	0	0	-12.197	12.197	0	0
Personalaufwand aus Aktienoptionen	0	-11	0	0	0	-11
30.06.2013	11.968	23.637	-26.469	-3.354	-418	5.364
31.12.2013	13.083	27.506	-26.469	-7.411	-250	6.459
Gesamteinkommen der Periode	0	0	0	-4.063	75	-3.988
Kapitalerhöhung aus der Wandlung von Wandelschuldverschreibungen	428	2.027	0	0	0	2.455
Übertrag Jahresfehlbetrag 2013 in den Ergebnisvortrag	0	0	-7.411	7.411	0	0
30.06.2014	13.511	29.533	-33.880	-4.063	-175	4.926

ANHANG

zum Konzern-Zwischenabschluss

INFORMATIONEN, GRUNDSÄTZE UND METHODEN

GRUNDSÄTZE

Der vorliegende ungeprüfte Konzern-Zwischenabschluss der Epigenomics AG wurde unter Anwendung der International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), London, und der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) unter Beachtung von IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt, die am Bilanzstichtag 30. Juni 2014 in Kraft waren und wie sie in der Europäischen Union verbindlich anzuwenden sind. Der Abschluss steht auch im Einklang mit den Deutschen Rechnungslegungsstandards (DRS) unter Beachtung von DRS 16 „Zwischenberichterstattung“. Vom IASB und/oder dem Deutschen Rechnungslegungs Standards Committee (DRSC) aufgestellte neue Standards gelten von dem Tag an, an dem sie in Kraft getreten sind. Der Abschlussprüfer der Gesellschaft hat diesen Zwischenbericht einer kritischen Durchsicht unterzogen.

Im Konzern wurden in der Berichtsperiode die folgenden neuen oder geänderten Standards verpflichtend angewendet:

IFRS 10 und anschließende Änderungen an IFRS 10	Investmentgesellschaften
IFRS 11 und Änderungen an IAS 28	Gemeinschaftliche Vereinbarungen sowie Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen
IFRS 12	Angaben zu Beteiligungen an anderen Unternehmen
Änderungen an IAS 27	Einzelabschlüsse
Änderungen an IAS 32	Saldierung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten
Änderungen an IAS 36	Angaben zum erzielbaren Betrag für nicht finanzielle Vermögenswerte
Änderungen an IAS 39	Novationen von Derivativen und Fortsetzung der Sicherungsbilanzierung

Die Anwendung dieser neuen oder geänderten Standards hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf die Bilanzierung der Gesellschaft.

Diesem Konzern-Zwischenabschluss liegt der Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2014 zugrunde. Die Konzernwährung ist der Euro (EUR).

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der Konsolidierungskreis blieb gegenüber dem 31. Dezember 2013 unverändert; ihm gehören die beiden Gesellschaften Epigenomics AG, Berlin, und Epigenomics, Inc., Seattle, WA, USA, an.

GRUNDSÄTZE DER KONSOLIDIERUNG, BILANZIERUNG UND BEWERTUNG

Der vorliegende ungeprüfte Konzern-Zwischenabschluss ist im Zusammenhang mit dem geprüften Konzernabschluss der Epigenomics AG für das am 31. Dezember 2013 zu Ende gegangene Geschäftsjahr zu sehen. Die im Konzernabschluss angewandten Grundsätze der Konsolidierung, Bilanzierung und Bewertung hatten auch in der Berichtsperiode unverändert Gültigkeit, sofern nachfolgend nichts anderes berichtet wird.

Alle Zwischenergebnisse wurden eliminiert, alle Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den Konzerngesellschaften gegeneinander aufgerechnet.

WÄHRUNGSUMRECHNUNG

In der Berichtsperiode angewandte Währungsumrechnungskurse:

Stichtagskurse	31.12.2013	30.06.2014
EUR/USD	1,3791	1,3658
EUR/GBP	0,83370	0,80150

Durchschnittskurse	H1 2013	H1 2014
EUR/USD	1,3107	1,3705
EUR/GBP	0,85346	0,81890

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG UND ZUM SONSTIGEN ERGEBNIS

UMSATZERLÖSE

Umsatz nach Umsatzarten:

	Q2 2013		Q2 2014	
	TEUR	in %	TEUR	in %
Produktverkäufe (eigene und von Dritten)	164	47,8	212	52,4
Lizenerträge	59	17,1	43	10,7
F&E-Erträge	120	35,1	150	36,9
Umsatzerlöse gesamt	343	100,0	405	100,0

	H1 2013		H1 2014	
	TEUR	in %	TEUR	in %
Produktverkäufe (eigene und von Dritten)	327	46,9	427	52,6
Lizenerträge	125	17,9	98	12,1
F&E-Erträge	246	35,2	287	35,3
Umsatzerlöse gesamt	698	100,0	812	100,0

Umsatz nach geografischen Märkten:

	Q2 2013		Q2 2014	
	TEUR	in %	TEUR	in %
Europa	233	67,8	319	78,7
Nordamerika	43	12,6	25	6,2
Übrige Welt	67	19,6	61	15,1
Umsatzerlöse gesamt	343	100,0	405	100,0

	H1 2013		H1 2014	
	TEUR	in %	TEUR	in %
Europa	523	74,9	580	71,5
Nordamerika	93	13,4	57	7,0
Übrige Welt	82	11,7	175	21,5
Umsatzerlöse gesamt	698	100,0	812	100,0

SONSTIGE ERTRÄGE

TEUR	Q2 2013	Q2 2014	H1 2013	H1 2014
Forschungszuwendungen von Dritten	24	50	48	124
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	15	0	15	24
Entschädigungen und Erstattungen	4	2	86	10
Wechselkursgewinne	1	3	36	6
Korrektur von abgegrenzten Verbindlichkeiten	101	0	108	3
Sonstige	3	1	3	1
Sonstige Erträge gesamt	148	56	296	168

KOSTENZUORDNUNG NACH FUNKTIONEN

Q2 2013 TEUR	Kosten der umgesetzten Leistung	Kosten für F&E	Kosten für Vertrieb und Verwaltung	Sonstige Aufwendungen	Gesamt
Ge- und Verbrauchsmaterial	54	26	6	0	86
Abschreibungen	1	178	21	0	200
Personalkosten	43	287	388	0	718
Sonstige Kosten	18	556	497	23	1.094
Gesamt	116	1.047	912	23	2.098

Q2 2014 TEUR	Kosten der umgesetzten Leistung	Kosten für F&E	Kosten für Vertrieb und Verwaltung	Sonstige Aufwendungen	Gesamt
Ge- und Verbrauchsmaterial	86	108	2	0	196
Abschreibungen	1	170	16	0	187
Personalkosten	73	234	240	0	547
Sonstige Kosten	8	373	725	41	1.147
Gesamt	168	885	983	41	2.077

H1 2013 TEUR	Kosten der umgesetzten Leistung	Kosten für F&E	Kosten für Vertrieb und Verwaltung	Sonstige Aufwendungen	Gesamt
Ge- und Verbrauchsmaterial	95	28	7	0	130
Abschreibungen	2	359	42	0	403
Personalkosten	90	633	891	0	1.614
Sonstige Kosten	39	1.077	986	64	2.166
Gesamt	226	2.097	1.926	64	4.313

H1 2014 TEUR	Kosten der umgesetzten Leistung	Kosten für F&E	Kosten für Vertrieb und Verwaltung	Sonstige Aufwendungen	Gesamt
Ge- und Verbrauchsmaterial	182	164	3	0	349
Abschreibungen	2	341	36	0	379
Personalkosten	129	593	692	0	1.414
Sonstige Kosten	52	1.064	1.289	49	2.454
Gesamt	365	2.162	2.020	49	4.596

PERSONALKOSTEN

TEUR	Q2 2013	Q2 2014	H1 2013	H1 2014
Löhne und Gehälter	652	658	1.422	1.327
Aufwendungen/Erträge für anteilsbasierte Vergütung	-12	-212	-11	-84
Sozialversicherungsaufwand	78	101	203	171
Personalkosten gesamt	718	547	1.614	1.414

SONSTIGE AUFWENDUNGEN

TEUR	Q2 2013	Q2 2014	H1 2013	H1 2014
Wechselkursverluste	17	4	57	12
Wertberichtigung auf zweifelhafte Forderungen	6	0	6	0
Sonstige	0	37	1	37
Sonstige Aufwendungen gesamt	23	41	64	49

BETRIEBSERGEBNIS (EBIT) UND EBITDA

TEUR	Q2 2013	Q2 2014	H1 2013	H1 2014
Betriebsergebnis/Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-1.607	-1.616	-3.319	-3.616
Abschreibungen auf Sachanlagen	32	27	67	55
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	168	160	336	323
EBIT vor Abschreibungen (EBITDA)	-1.407	-1.429	-2.916	-3.238

FINANZERGEBNIS

TEUR	Q2 2013	Q2 2014	H1 2013	H1 2014
Zinsertrag aus zur Veräußerung verfügbaren marktgängigen Wertpapieren	4	5	9	10
Zinsen aus liquiden Mitteln	1	0	1	0
Zinserträge gesamt	5	5	10	10
Zinsaufwendungen für Wandelschuld- verschreibungen	0	-207	0	-445
Zinsaufwendungen gesamt	0	-207	0	-445
Marktpreisanpassung für derivative Finanz- instrumente	0	0	27	0
<i>Sonstige Finanzerträge</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>27</i>	<i>0</i>
Marktpreisanpassung für derivative Finanz- instrumente	-5	0	-5	0
<i>Sonstiges Finanzergebnis</i>	<i>-5</i>	<i>0</i>	<i>-5</i>	<i>0</i>
Sonstiges Finanzergebnis gesamt	-5	0	22	0
Finanzergebnis gesamt	0	-202	32	-435

ERTRAGSTEUERN

TEUR	Q2 2013	Q2 2014	H1 2013	H1 2014
Laufender Steueraufwand	7	5	21	12
Latenter Steueraufwand	25	0	46	0
Ertragsteueraufwand gesamt	32	5	67	12

ERGEBNIS JE AKTIE

Das (unverwässerte und verwässerte) Ergebnis je Aktie errechnet sich durch Division des Konzern-Periodenfehlbetrags durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der in der jeweiligen Berichtsperiode ausgegebenen und zum Handel zugelassenen Aktien. Die von der Gesellschaft gewährten und im Umlauf befindlichen Aktienoptionen und Wandelschuldverschreibungen haben gemäß IAS 33.41 und 33.43 einen Verwässerungsschutz. Daher entspricht das verwässerte Ergebnis je Aktie dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

	Q2 2013	Q2 2014
Periodenfehlbetrag (in TEUR)	-1.639	-1.823
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien	11.967.847	13.510.892
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) (in EUR)	-0,14	-0,13

	H1 2013	H1 2014
Periodenfehlbetrag (in TEUR)	-3.354	-4.063
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien	11.442.943	13.386.059
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) (in EUR)	-0,29	-0,30

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-BILANZ

LANGFRISTIGES VERMÖGEN

TEUR	31.12.2013	30.06.2014
Software	69	41
Lizenzen, Patente	187	170
Entwicklungskosten	1.664	1.387
Immaterielle Vermögenswerte gesamt	1.920	1.598
Technische Ausstattung	229	182
Sonstige Sachanlagen	18	15
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	142
Sachanlagen gesamt	247	339
Langfristiges Vermögen gesamt	2.167	1.937

KURZFRISTIGES VERMÖGEN

TEUR	31.12.2013	30.06.2014
Vorräte	275	620
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	258	243
Marktgängige Wertpapiere	750	825
Liquide Mittel	7.207	5.929
Geleistete Anzahlungen	162	165
Forderungen gegenüber Finanzbehörden	188	156
Zinsforderungen	11	0
Kautionen	11	13
Gestundete Forderungen	10	0
Voraus-/Überzahlungen	2	1
Sonstige	40	39
– davon: mit einer voraussichtlichen Fälligkeit > 1 Jahr	38	38
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte gesamt	424	374
Kurzfristiges Vermögen gesamt	8.914	7.991

EIGENKAPITAL

Das Grundkapital der Epigenomics AG bestand am 30. Juni 2014 ausschließlich aus 13.510.892 Stammaktien mit gleichen Rechten und einem rechnerischen Wert von je EUR 1,00. Das gezeichnete Kapital sowie die Kapitalrücklage der Gesellschaft blieben gegenüber dem 31. März 2014 unverändert und das Gesamteigenkapital reduzierte sich zum Stichtag um EUR 1,8 Mio. auf EUR 4,9 Mio.

LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

Rückstellungen

Die Gesellschaft hat an die Mitglieder ihres Vorstands und an ihre Belegschaft Phantom-Stock-Rechte ausgegeben, die von den Begünstigten unter bestimmten Voraussetzungen ab August 2016 ausgeübt werden können. Falls diese Voraussetzungen erfüllt sind und die Begünstigten ihre Rechte ausüben, ist die Gesellschaft verpflichtet, ihre Zusage aus diesen Rechten in bar zu begleichen. Die Rückstellung für diese potenzielle Verpflichtung wurde zum 30. Juni 2014 unter Verwendung des Binomialverfahrens von Cox, Ross und Rubinstein mit TEUR 596 berechnet.

KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

Erhaltene Anzahlungen

Die erhaltenen Anzahlungen am 30. Juni 2014 in Höhe von TEUR 184 (31. Dezember 2013: TEUR 67) bestanden überwiegend aus vorab erhaltenen Zahlungen für Förderprojekte der öffentlichen Hand (TEUR 169; 31. Dezember 2013: TEUR 50). Zum Bilanzstichtag bestanden für die Gesellschaft keine Rückzahlungsverpflichtungen aus erhaltenen Anzahlungen.

Begebene Wandelschuldverschreibungen

Im zweiten Quartal 2014 hat die Gesellschaft im Rahmen der mit YA Global Master SPV Ltd. („YA Global“) getroffenen Vereinbarung keine weiteren Wandelschuldverschreibungen begeben. Nähere Einzelheiten zu dieser Vereinbarung können dem Anhang zum Konzernabschluss 2013 der Gesellschaft entnommen werden. Die Gesellschaft kann vor Ablauf der Laufzeit der Vereinbarung (17. August 2015) noch bis zu acht weitere Tranchen an YA Global begeben.

Im Dezember 2013 hat die Gesellschaft 25 Wandelschuldverschreibungen über je TEUR 107 zu einem Ausgabepreis von je TEUR 100 und mit einem Gesamtnennbetrag von EUR 2,675 Mio. begeben. Im Verlauf des ersten Halbjahres 2014 wurden vier der insgesamt ausgegebenen Schuldverschreibungen von ihren Haltern in 428.000 neue Aktien der Gesellschaft gewandelt. Die verbleibenden 21 Wandelschuldverschreibungen wurden zum 30. Juni 2014 weiterhin als Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Sonstige Verbindlichkeiten

TEUR	31.12.2013	30.06.2014
Verbindlichkeiten gegenüber Beschäftigten	249	177
Abgegrenzte Aufsichtsratsvergütungen	0	125
Verbindlichkeiten gegenüber Finanz-/Steuerbehörden	84	55
Abgegrenzte Prüfungskosten	65	49
Erhaltene Vorauszahlungen	10	7
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	0	6
Sonstige	8	17
Sonstige Verbindlichkeiten gesamt	416	436

Rückstellungen

TEUR	31.12.2013	30.06.2014
Personalarückstellungen	388	300
Vertragsbezogene Rückstellungen	188	188
Statutorische Rückstellungen	40	29
Sonstige Rückstellungen	19	8
Rückstellungen gesamt	635	525

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

Die Zahlungsmittel beinhalten Sichtguthaben bei Banken und Kassenbestände. Bei den Zahlungsmittel-äquivalenten handelt es sich um kurzfristig in einen bestimmten Zahlungsmittelbetrag umwandelbare Finanzinstrumente, die einem nur sehr geringen Wertschwankungsrisiko unterliegen.

OPERATIVE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Der Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit leitet sich mittelbar vom Periodenergebnis ab.

INVESTITIONSTÄTIGKEIT

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit wird anhand der tatsächlichen Zahlungsvorgänge ermittelt.

FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit wird anhand der tatsächlichen Zahlungsvorgänge ermittelt.

FINANZMITTELVERBRAUCH

Die Summe aus dem Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit und dem Cashflow aus Investitionstätigkeit abzüglich der Wertpapiertransaktionen wird von der Gesellschaft als Kennzahl „Finanzmittelverbrauch“ überwacht. Sie belief sich in den ersten sechs Monaten 2014 auf EUR 3,1 Mio. (H1 2013: EUR 3,8 Mio.).

SONSTIGE ANGABEN

ANGABEN ÜBER AKTIENOPTIONEN

In der Berichtsperiode wurden keine neuen Aktienoptionen gewährt. 6.666 Aktienoptionen mit einem Ausübungspreis von je EUR 2,51 wurden von ihrem Halter ausgeübt und 6.666 Aktienoptionen mit einem Ausübungspreis von je EUR 6,90 sind verfallen. Am 30. Juni 2014 belief sich die Anzahl der noch im Umlauf befindlichen Aktienoptionen auf insgesamt 21.065 mit einem durchschnittlichen Ausübungspreis von EUR 15,65.

ANGABEN ZU DEN PHANTOM-STOCK-PROGRAMMEN

Im Verlauf des zweiten Quartals 2014 blieb die Gesamtzahl der im Umlauf befindlichen Phantom-Stock-Rechte unverändert und belief sich auf 740.000 Stück aus dem Phantom-Stock-Programm PSP 2013 der Gesellschaft und auf 195.545 Stück aus dem Programm PSP 03–15.

ANGABEN ÜBER AKTIENTRANSAKTIONEN DER MITGLIEDER VON AUFSICHTSRAT UND VORSTAND („DIRECTORS' DEALINGS“)

Im Berichtszeitraum hat die Gesellschaft folgende Aktientransaktionen von Mitgliedern ihres Vorstands und ihres Aufsichtsrats veröffentlicht:

Tag	Mitglieder von Aufsichtsrat und Vorstand	Art der Transaktion	Anzahl der Aktien	Aktienkurs (in EUR)	Transaktionswert (in EUR)
4. April 2014	Ann Clare Kessler, Ph.D.	Kauf	5.000	5,4096	27.048
25. Juni 2014	Heino von Prondzynski	Kauf	10.000	3,600	36.000
30. Juni 2014	Dr. Thomas Taapken	Kauf	5.000	3,521	17.605

ANTEILSBESITZ AN EIGENKAPITALINSTRUMENTEN UND PHANTOM-STOCK-RECHTEN DER EPIGENOMICS AG VON MITGLIEDERN DES VORSTANDS UND DES AUFSICHTSRATS

(Anzahl am 30. Juni 2014)

	Aktien	Phantom-Stock-Rechte
Dr. Thomas Taapken (CEO/CFO)	43.000	150.000
Dr. Uwe Staub (COO)	5.000	153.800
Vorstand gesamt	48.000	303.800
Heino von Prondzynski (Vorsitzender)	100.100	0
Ann Clare Kessler, Ph.D. (stv. Vorsitzende)	7.800	0
Aufsichtsrat gesamt	107.900	0

Dieser Zwischenbericht wurde vom Vorstand der Gesellschaft am 31. Juli 2014 verabschiedet und zur Veröffentlichung freigegeben.

Berlin, 31. Juli 2014

Der Vorstand

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Berlin, 31. Juli 2014

Der Vorstand

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Dieser Zwischenbericht enthält ausdrücklich oder implizit in die Zukunft gerichtete Aussagen, die die Epigenomics AG und deren Geschäftstätigkeit betreffen. Solche Aussagen stellen keine historischen Fakten dar und verwenden daher an einigen Stellen die Worte „werden“, „glauben“, „erwarten“, „voraussagen“, „planen“, „wollen“, „unterstellen“ oder ähnliche Formulierungen. Zukunftsgerichtete Aussagen beruhen auf gegenwärtigen Planungen, Schätzungen, Prognosen und Erwartungen der Gesellschaft sowie auf gewissen Annahmen und schließen bestimmte bekannte und unbekannte Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren ein, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage und die Leistungen der Epigenomics AG wesentlich von den zukünftigen Ergebnissen oder Leistungen abweichen, die in solchen Aussagen explizit oder implizit zum Ausdruck gebracht wurden.

Leser dieses Zwischenberichts werden ausdrücklich davor gewarnt, sich auf diese zukunftsgerichteten Aussagen, die nur zum Zeitpunkt des Erscheinens dieses Zwischenberichts Gültigkeit besitzen, in unangemessener Weise zu verlassen. Die Epigenomics AG beabsichtigt weder noch wird sie die in die Zukunft gerichteten Aussagen dieses Zwischenberichts aufgrund neuer Informationen oder künftiger Ereignisse bzw. aus anderweitigen Gründen aktualisieren.

BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

An die Epigenomics Aktiengesellschaft, Berlin

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Konzern-Bilanz, Konzern-Gesamtergebnisrechnung (Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und sonstiges Ergebnis), Konzern-Kapitalflussrechnung, Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Epigenomics AG für den Zeitraum vom 1. Januar 2014 bis zum 30. Juni 2014, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Epigenomics Aktiengesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass bei der Bilanzierung vom Fortbestand des Konzerns ausgegangen wurde.

Die zum 30. Juni 2014 vorhandene Liquidität reicht allerdings nach den derzeitigen Planungen und Ertragsprognosen nicht aus, um die Geschäftstätigkeit des Konzerns in den nächsten 24 Monaten sicherzustellen. Gemäß der vorgelegten Unternehmensplanung ist die Zuführung neuer Finanzmittel notwendig, um eine Zahlungsunfähigkeit abzuwenden. Gelingt die Einwerbung der erforderlichen Finanzmittel nicht, könnte bereits in 2015 für die Epigenomics AG die Notwendigkeit gegeben sein, einen Insolvenzantrag zu stellen.

Wir verweisen diesbezüglich auf die Ausführungen zu den Finanzierungsrisiken im Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2013, insbesondere auf die Abschnitte „Finanzielle Chancen und Risiken“ und „Ausblick auf die Finanzlage“. Bei verfügbarer Liquidität (Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten sowie Wertpapiere) zum Bilanzstichtag von 6,8 Mio. EUR und einem geplanten Zahlungsmittelverbrauch in 2014 von bis zu ca. 8,0 Mio. EUR sieht der Konzern die finanziellen Ressourcen durch bereits vertraglich gesicherte Finanzmittelzuflüsse aus der Ausgabe weiterer Wandelschuldverschreibungen in einem Umfang von bis zu 3,8 Mio. EUR als ausreichend an, um Epigenomics über das Jahr 2014 hinaus zu finanzieren.

Berlin, 31. Juli 2014

UHY Deutschland AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(ppa. Kulla)

Wirtschaftsprüferin

(Dr. Peters)

Wirtschaftsprüferin

FINANZKALENDER 2014

9-Monatsbericht 2014 – 1. Januar–30. September 2014 Dienstag, 11. November 2014



KONTAKT

Epigenomics AG
Antje Zeise, CIRO
Manager Investor Relations

Telefon: +49 30 24345-0
Fax: +49 30 24345-555
ir@epigenomics.com

Dieser Zwischenbericht steht auch auf der Website der Gesellschaft (www.epigenomics.com) sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache zur Verfügung.